

# Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

4. Stück 2011

Zugestellt durch post.at

## Aus dem Inhalt:

Mobilität.....	3
Windenergie.....	3
Kläranlage Lichtenegg....	4
Handlerwirt.....	4
Was tut sich.....	4
E-Tankstelle.....	5
Altpapiercontainer.....	5
Fragebogen.....	6
Glückwunsch.....	8
Verbrennen im Freien.....	9
Zukunftspreis.....	10
Werbehahn.....	10
Sing- und Spielgruppe..	11
Vermessungen.....	11
Seniorensseite.....	12

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Lichtenegg, vertreten durch den Bürgermeister Ing. Franz Rennhofer.

Liebe Lichteneggerin!  
Lieber Lichtenegger!

### **Lichtenegg bekommt nach 37 Jahren verdienstvollem, vorbildhaftem und segensreichem Wirken von KR Johann Hartl einen neuen Pfarrer.**

Johann Hartl war für uns der Seelsorger, mit dem alle konnten. Johann Hartl hat Lichtenegg weit über den kirchlichen Bereich hinaus geprägt.

Es ist sein wohlverdienter Wunsch, jetzt in Pension gehen zu dürfen. Er geht aber nicht einfach so - sondern auf seinen Wunsch, seine Unterstützung und vor allem seine Vorarbeit hin bekommt Lichtenegg wieder einen Pfarrer. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigen viele Beispiele. Wir sind dafür auch sehr sehr dankbar.

Natürlich klingt bei uns allen sehr viel Wehmut mit. Vorrangig bleibt aber die Dankbarkeit für 37 gemeinsame Jahre in Lichtenegg.

Das schon zur Tradition gewordene Straßenfest wird heuer in ganz anderer Weise stattfinden. Der Sonntag, 4. September 2011, wird unserem Hrn. Pfarrer KR Johann Hartl gewidmet sein. Er übergibt sein Amt als Pfarrer von Lichtenegg mit Anfang September 2011 an Mag. Thomas Rath. Die Hl. Sonntagsmesse am 4. September 2011 wird er mit uns gemeinsam letztmalig als unser Pfarrer feiern.

Im Anschluss ist ein feierliches Beisammensein aller im Pfarrheim geplant.

Die Amtseinführung des neuen Pfarrers Mag. Thomas Rath wurde terminlich noch nicht fixiert. Ich lade Euch jetzt schon ein, an der Amtseinführung teilzunehmen um ein herzliches Willkommen von allen spürbar zu machen.

### **Neue Brücken: Tiefenbach, Thal**

Am Fronleichnamstag konnten wir die neue Brücke in Tiefenbach - trotz starker Gewitter - mit Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu aus Krumbach segnen und ihrer Bestimmung übergeben. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Tiefenbacherinnen und Tiefenbacher zur Feier gekommen sind. Gleichzeitig hat dieser Abend aber gezeigt, dass auch bachaufwärts noch Maßnahmen gesetzt werden müssen.

Vergangene Woche konnte der Energieerlebnis- oder Energieforschungspark auf der Pesendorfer Höhe mit **Landesrat Stephan Pernkopf** eröffnet werden. Das Interesse ist spürbar groß und hat unserer Gemeinde Lichtenegg viele positive Berichte in Zeitung, Radio und Fernsehen gebracht. Bei einer Besprechung mit den

Anrainern wurde der Weiterbestand einhellig befürwortet. Dies ermöglicht nun weitergehende Forschungen und letztendlich aussagekräftigere Ergebnisse. Der Einsatz der erneuerbaren Energie bekommt dadurch neue Möglichkeiten und Einsatzgebiete. Über meine Initiative wurde in der letzten Landtagssitzung auch die Kleinwindkraft im Raumordnungsgesetz von 10 auf 20 kW angehoben. Landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe haben damit in Zukunft mehr Chancen, eine teilweise Eigenstromversorgung anzustreben.

### **Kläranlageneröffnung Thal und Lichtenegg!**

Diesen Sommer haben wir aber noch sehr viel zu feiern und zu eröffnen. Die Kläranlage in Thal wird am Freitag, dem 22. Juli 2011 um 18.30 Uhr, nach einer Messe in der Kapelle in Thal eröffnet und gleichzeitig die neu errichtete Brücke über den „Straßenbach“ gesegnet. Beide Brücken – die in Tiefenbach und die in Thal – wurden breiter und haben eine höhere Tragkraft als die ursprünglichen Brücken. Damit konnte wieder ein finanziell sehr aufwendiger Teil der Unwetterschäden des Vorjahres beseitigt werden. Beide gemeinsam haben rd. € 170.000 gekostet. Die Hälfte wird vom Katastrophenfonds des Landes NÖ ersetzt. Die 2. Hälfte muss die Gemeinde aufbringen.

Eine Woche später, also am 29.07.2011 um 19 Uhr, wird die Kläranlage in Lichtenegg offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.

### **Schule erhält neue Direktorin!**

Im September dürfen wir auch noch den Hauptschuldirektor OSR Walter Soukup in den Ruhestand verabschieden und die neue Direktorin Fr. Susanne Schmidt bei uns begrüßen. Dem scheidenden Direktor gebührt der Dank für die Arbeit als Lehrer und Direktor der Hauptschule Lichtenegg. Er war immerhin 39 Jahre an unserer Schule tätig. Der neuen Direktorin entbiete ich die besten Wünsche für eine

gute Bildungsarbeit an unseren Kindern und Jugendlichen und wünsche uns eine gute Zusammenarbeit. Sie kommt aus Walpersbach und wird die Volks- und Hauptschule Lichtenegg leiten.

### **Verkehrsanbindung an den Bahnhof!**

Mobilität und öffentlicher Verkehr sind wesentliche Punkte beim Klimawandel und Umweltschutz. Mehr öffentliche Verkehrsmöglichkeiten sind wünschenswert, aber wie? Verbindung zum Bahnhof – ist das möglich? Zu diesen Anliegen ist in dieser Gemeindezeitung ein Fragebogen abgedruckt. Bitte füllt diesen Fragebogen aus. Wer einen weiteren benötigt, kann diesen gerne per Mail am Gemeindeamt anfordern.

Ich hoffe auf viele Rückmeldungen, damit ein möglichst gutes Maßnahmenpaket zum öffentlichen Verkehrsangebot entstehen kann.

### **Die Bucklige Welt wird „e-mobil“!**

Unter diesem Motto wurden in den Gemeinden Bad Schönau, Kirchschatz, Krumbach und Lichtenegg gemeinsam mit dem Land NÖ „Elektroradrouten“ ausgearbeitet, Elektrofahrräder zum Ausborgen angekauft und in jeder Gemeinde eine öffentliche Elektrotankstelle errichtet. Zwei Fliegen auf einen Schlag: Damit haben wir gleichzeitig eine Stromversorgung für den Hauptplatz mitverlegt. Die Elektroräder können jederzeit im Treffpunkt ausgeborgt werden. Neben dem touristischen Effekt soll aber auch die gesamte Bevölkerung mit Elektromobilität vertraut gemacht werden. In Lichtenegg stehen 3 Räder zur Verfügung. Probiert es ganz einfach aus. Ein E-Rad ist auch mit Kindersitz verfügbar.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und eine gute Ernte.

Euer Bürgermeister:



## Mobilität in der Gemeinde

Die Gemeinde Lichtenegg überlegt, für unsere GemeindegängerInnen ein attraktives Mobilitätsangebot einzurichten. Angeboten werden sollen vor allem Fahrsmöglichkeiten zum Bahnhof Grimmenstein und innerhalb der Gemeinde. Immer wieder geäußerte Wünsche sowie die Möglichkeit sich an einem Modellvorhaben des Landes Niederösterreich zu beteiligen, führten zu diesem Entschluss.

Viele kurze Wege werden heute mit dem Pkw durchgeführt, weil keine Alternative dazu besteht. Viele Personen sind auf Mitfahrgelegenheiten angewiesen. Für diese Personen, aber auch jene die gern auf das Auto verzichten möchten, soll ein maßgeschneidertes und attraktives Angebot entwickelt werden. Abhol- und Bringdienste in der Gemeinde sollen reduziert werden.

Das Fahrtenangebot soll sich an Euren Bedürfnissen orientieren. Daher ersuche ich, den Fragebogen in der Blattmitte auszufüllen. Nehmt Euch dafür kurz Zeit.

Füllt daher bitte diesen Fragebogen **gemeinsam mit Eurer Familie** bis **Ende Juli/Anfang August** aus. Jugendliche aus der Gemeinde (Dominik Piribauer, Claudia Sanz, Lisa Bleier, Michael Steiner, Patrick Schiefer und Carina Schneller) werden ihn dann persönlich abholen und für allfällige Fragen zur Verfügung stehen. Die Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Ich danke schon jetzt für die Mitarbeit.**

## Windenergieforschungspark

Bei optimalen Rahmenbedingungen (Wind UND Sonnenschein) fand am 13. Juli 2011 die Eröffnung und Segnung des EVN Windenergieforschungsparkes Lichtenegg-Bucklige Welt auf der Pesendorfer Höhe statt. Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer KR Johann Hartl für die Segnung der Anlagen.

Sowohl Landesrat Dr. Pernkopf als auch DI Dr. Layr (Vorstandsdirektor der EVN) betonten die Wichtigkeit alternativer Energien für jeden einzelnen von uns - besonders jetzt in Zeiten steigender Ölpreise.

Auf der Pesendorfer Höhe besteht nun für jeden die Möglichkeit, Vergleiche zwischen den Anlagen zu ziehen und sich auch über die entsprechenden Speichermöglichkeiten zu informieren.

Die Anlagen werden noch ca. 1 - 2 Jahre bestehen bleiben.



## Eröffnung Kläranlage Lichtenegg

findet am **Freitag, dem 29. Juli 2011**, statt.

Nach der Hl. Messe um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche gehen wir gemeinsam zur Kläranlage. Dort erfolgt die Segnung durch unseren Herrn Pfarrer Johann Hartl. Danach lädt die Gemeinde alle LichteneggerInnen zu einer kleinen Jause am Gelände.

Die Segnung und Eröffnung der Kläranlage Lichtenegg



## Areal Handlerwirt

**In einigen Wochen beginnen die Abbrucharbeiten am Areal Handlerwirt.**

**Wer Interesse an diversen Materialien von Haus und Gelände Handlerwirt hat, möge sich bei GGR Michael Mandl unter 0676/944 49 63 melden.**

### Was tut sich?

29. Juli	<b>Bauernmarkt</b> ab 15.00 Uhr ehem. GH Handlerwirt	29. Juli - 15. Aug.	<b>Mostschank Kornfell</b> Pesendorf 3 2813 Lichtenegg
29. Juli	<b>Nachmittag E-Mobilität</b> ab 15 Uhr am Ortsplatz	25. Aug.	<b>Mutterberatung</b> ab 11 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg
29. Juli	<b>Segnung und Eröffnung</b> Kläranlage Lichtenegg 19 Uhr Hl. Messe	26. Aug.	<b>Bauernmarkt</b> ab 15.00 Uhr ehem. GH Handlerwirt



**Inbetriebnahme E-Tankstelle**

Die Inbetriebnahme unserer Elektro-Tankstelle am Ortsplatz findet

**am Freitag, dem 29. Juli 2011 um 15 Uhr** statt.

An diesem Nachmittag der E-Mobilität können die verschiedensten Elektro-Fahrzeuge von E-Rädern über Elektroautos bis Sedgways getestet werden.

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

**ALTPAPIERCONTAINER -  
Bitte so NICHT!**

Erdäpfel

Fleisch

Schuhe

Ich ersuche bei Papier, Gelben Säcken und Restmüllsäcken um richtige Trennung!



# GEMEINDE LICHTENEGG



2813 Lichtenegg Bezirk Wr. Neustadt, NÖ  
e-mail: [gemeinde@lichtenegg.qv.at](mailto:gemeinde@lichtenegg.qv.at) DVR 0445797

Telefon: 02643/2209, Fax: DW 14  
Internet: <http://www.lichtenegg.at>

## 1. Wo wohnen Sie?

- |                                     |                                      |   |                                   |                                     |
|-------------------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Amlos      | <input type="checkbox"/> Feichten    | <input type="checkbox"/> Kaltenberg     | <input type="checkbox"/> Kühbach  | <input type="checkbox"/> Lichtenegg |
| <input type="checkbox"/> Maierhöfen | <input type="checkbox"/> Pengersdorf | <input type="checkbox"/> Pesendorf      | <input type="checkbox"/> Pregart  | <input type="checkbox"/> Purgstall  |
| <input type="checkbox"/> Pürähöfen  | <input type="checkbox"/> Ransdorf    | <input type="checkbox"/> Schlagergraben | <input type="checkbox"/> Spratzau | <input type="checkbox"/> Tafern     |
| <input type="checkbox"/> Thal       | <input type="checkbox"/> Tiefenbach  | <input type="checkbox"/> Wieden         | <input type="checkbox"/> Winkl    | <input type="checkbox"/> Wäschau    |

## 2. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen insgesamt: \_\_\_\_\_ Personen

davon in Altersklassen: \_\_\_\_\_ 0-16 \_\_\_\_\_ 17-30 \_\_\_\_\_ 31-60 \_\_\_\_\_ Älter als 60

## 3. Über wie viele Autos verfügt Ihr Haushalt?

insgesamt \_\_\_\_\_ Autos

## 4. Wie erledigen Sie ihre täglichen Besorgungen in Lichtenegg\*?

- mit dem Auto (Selbstfahrer) \_\_\_\_\_  mit dem Auto (Mitfahrer) \_\_\_\_\_  mit dem Moped \_\_\_\_\_
- mit dem Fahrrad \_\_\_\_\_  mit einem öffentlichen Verkehrsmittel (Linienbus, Bahn) \_\_\_\_\_
- zu Fuß \_\_\_\_\_  Sonstiges: \_\_\_\_\_

(Bitte Verkehrsmittel angeben – z.B. Taxi, etc.)

\* Wenn Sie mehrfach ankreuzen, reihen Sie bitte zusätzlich nach Häufigkeit:

Verwenden Sie dafür die 1 für das häufigste, 2 für das zweithäufigste Verkehrsmittel, usw.

## 5. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie / auf Personen in Ihrem Haushalt zu?

Ich bringe Haushaltsmitglieder / Verwandte / Bekannte an ihre Ziele bzw. erledige deren Besorgungen:

häufig	oft	gelegentlich	selten	nie
<input type="checkbox"/>				

Ich bin darauf angewiesen, dass Haushaltsmitglieder / Verwandte / Bekannte mich an meine Ziele bringen bzw. Besorgungen für mich erledigen:

immer	oft	gelegentlich	selten	nie
<input type="checkbox"/>				

## 6. Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, dass Mitglieder Ihres Haushalts künftig einen Teil Ihrer Wege mit einem attraktiven Fahrtendienst zurückzulegen?

- |                      |                             |                               |                                     |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| Ganzjährig:          | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> weiß nicht |
| vor allem im Winter: | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> weiß nicht |
| vor allem im Sommer: | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> weiß nicht |

**7. Welche Fahrten würden mit einem solchen Fahrtendienst eventuell zurückgelegt werden?**

Innerhalb der Gemeinde, und zwar

- Arzt, Apotheke     Einkauf     Gasthaus/Café/etc.     Anschluss zum Bus  
 Sport     andere Ziele: \_\_\_\_\_

 Fahrten zum Bahnhof Grimmenstein**8. Zu welchen Zeiten würden Sie einen Fahrtendienst brauchen?****(Bitte Uhrzeit, Ziel und Fahrtzweck angeben)***Beispiel: Montag bis Freitag, um 15.30 Uhr, vom Bahnhof Grimmenstein nach Kaltenberg, zurück von Schule*

---

---

---

**9. Wie viel würden Sie maximal für eine Einzelfahrt bezahlen? \_\_\_\_\_ Euro****10. Welche Form eines Fahrtendienstes bevorzugen Sie?**

- fixer Fahrplan mit fixen Haltestellen  
 nach telefonischer Voranmeldung, Abholung bei Bedarf von einem beliebigen Ort innerhalb des Gemeindegebietes

**11. Halten Sie die Einführung eines Fahrtendienstes in Lichtenegg für sinnvoll?**

- ja     nein     egal/weiß nicht

**12. Wären Sie bereit, sich für den Gemeindebus Lichtenegg persönlich zu engagieren?**

- ja     nein     egal/weiß nicht

**Wenn JA:**

- Mitarbeit in einem Verein  
 als LenkerIn, im Ausmaß von ..... Stunden/Woche  
 als Sponsor, finanzieller Beitrag von cirka ..... Euro pro Jahr

**13. Ihre Anmerkungen / Wünsche:**

---

---

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**

Wenn Sie Interesse an den Ergebnissen dieser Befragung oder den weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppe haben, geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten bekannt. Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden:

**Herzlichen Glückwunsch!**



Frau Rosina Höller aus Lichtenegg feierte im April ihren 85. Geburtstag.



Frau Maria Handler aus Pürähöfen feierte im April ihren 90. Geburtstag.

Herr ÖKR Karl Freiler aus Ransdorf feierte im Juni seinen 80. Geburtstag.



Herr Franz Buchegger aus Thal feierte im Juli seinen 80. Geburtstag.



**Putzerei Höfler**

**6 Oberbekleidungsteile nach freier Wahl**  
gemischt (Hosen, Jacken, Kleider etc. außer Leder)

**28,50 Euro spezialgereinigt**



## Verbrennen im Freien - Was ist erlaubt, was verboten?

Verboten	Erlaubt bzw. Ausnahmen	Gesetz
<p>Im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in <b>Waldnähe</b> (Gefährdungsbereich), ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch hierzu nicht befugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schlagbrennen</b> oder sonstiges flächenweises Abbrennen von Pflanzenresten (Schlag- und Schwendabraum, Fratten) durch befugte Personen (Waldeigentümer, Grundeigentümer, seine Forst-, Forstschutz- und Jagdschutzorgane, Forstarbeiter sowie sonstige Personen mit schriftlichen Erlaubnis des Waldeigentümers). Das Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden.</li> <li>• Feuer <b>an ständigen Zelt- oder Lagerplätzen</b>, wenn dies die Behörde bewilligt.</li> </ul> <p><b>Achtung:</b> Zur Vorbeugung gegen Waldbrände wird durch die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt jegliches Feuerentzünden zu bestimmten Zeiten verboten.</p>	<p>Forstgesetz 1975 (i.d.g.F.), Forstschutzverordnung (BGBl. II Nr. 19/2003), Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 16. März 2011, WBL 1-A-081/4/009</p>
<p>Vom <b>16. März 2011 bis 31. Oktober 2011</b> ist <b>jedliches Feuerentzünden</b> im Wald und dessen Gefährdungsbereich <b>verboten</b>. Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände sowie Glasflaschen und Glasscherben im Waldbereich wegzuerwerfen.</p>	<p>Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der <b>Bekämpfung von Forstschädlingen</b> (tierische und pflanzliche Schädlinge) durch den <b>Waldeigentümer</b> als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung.</p> <p>Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen ist die Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt zu verständigen.</p>	
<p>Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrennen im Freien im Rahmen von <b>Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung</b> (Bundesheeres, Feuerwehren)</li> <li>• <b>Lagerfeuer und Grillfeuer</b> (ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle)</li> <li>• <b>Abflammen</b> im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise</li> <li>• punktuelles Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur <b>Verhinderung der Verbuschung</b></li> </ul>	<p>Bundsgesetz über das Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen (Bundesluftreinhaltsgesetz - BLRG)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbrennen von <b>Stroh</b> auf Stoppelfeldern, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbanbaues Raps oder Wintergetreide (Winterweizen, -roggen, -gerste oder Triticale) ausgesät werden sollen.</li> <li>• Verbrennen von <b>Stoppeln und Stroh</b> von Getreide oder Mais, wenn bestimmte <b>Schädlinge oder Pilzkrankheiten</b> epidemieartig auftreten.</li> </ul>	<p>Verordnung über Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens, LGBL 8102/1-0</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrennen von Laub der Baumart <b>Roßkastanie</b> in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober.</li> <li>• Verbrennen von <b>Pflanzen oder Pflanzenteilen</b>, die mit dem Erreger des bakteriellen <b>Feuerbrandes</b> (<i>Erwinia amylovora</i> [Burr.] Winsl. et al) befallen sind, nach Maßgabe der NÖ Pflanzenschutzverordnung, LGBL 6130/1-4.</li> </ul>	<p>Verordnung über Ausnahmen vom Verbot des punktuellen Verbrennens, LGBL 8102/2-1</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Räuchern im Obst- und Weingartenbereich</b> als Maßnahme des Frostschutzes</li> <li>• Feuer im Rahmen folgender <b>Brauchtumsveranstaltungen</b>:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Osterfeuer</b> im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag</li> <li>- <b>Sonnwendfeuer</b> zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember</li> <li>- <b>Johannesfeuer</b> am 24. Juni.</li> </ul> </li> <li>• Verbrennen von <b>Rebholz</b> in schwer zugänglichen Lagen im Monat <b>April</b>.</li> <li>• Punktuelles Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen <b>in schwer zugänglichen alpinen Lagen</b> beeinträchtigt. Als schwer zugänglich gilt eine Weidefläche dann, wenn                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, mehr als 50 Meter beträgt oder</li> <li>- die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch nicht durchführbar ist.</li> </ul> </li> <li>• Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer der nachstehenden <b>Krankheiten</b> oder von einem der nachstehenden <b>Schädlinge befallen</b> sind: Weidenbohrer, Blausieb, Birnenverfall, Sharkakrankheit, Schwarzfäule, Esca, Tilletia controversa (Zweigsteinbrand).</li> </ul>	<p>Ausnahmereverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien, LGBL 8102/3-1</p>

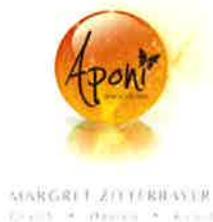
## Zukunftspreis für Margret Zitterbayer

Die Lichteneggerin Margret Zitterbayer hat im Juni für ihr Grafik-Design-Unternehmen den Zukunftspreis der Wirtschaft Bucklige Welt erhalten. Ausgezeichnet wurden die besten Jungunternehmen der Region.

Hier eine kurze Vorstellung der Lichtenegger Unternehmerin:

„Das Ziel meines Unternehmens ist Grafik-Design mit ‚ganzheitlichem‘ Ansatz. Das heißt in der Gestaltung Identität sichtbar machen. Mit Leidenschaft fürs Wesentliche, Intuition, viel Kreativität und Liebe zum Detail wird jedes Projekt als Herausforderung gesehen und ein zielgerichtetes Design erstellt, das genau zum Kunden bzw. zum Projekt passt.“

Ich lasse mich gerne von den Visionen der Kunden inspirieren und begeistern. Ihre Bedürfnisse und Zielsetzungen stehen für mich immer im Vordergrund. Sie sind der Grund, warum ich diese Arbeit mache und warum ich sie gerne mache. Es soll immer das bestmögliche Ergebnis erzielt werden. Denn jedes Projekt, jeder Kunde und jede Lösung ist einzigartig.“



[www.aponi.at](http://www.aponi.at) - [office@aponi.at](mailto:office@aponi.at)

Die Preisträger von li nach re:

Tomas Senft / Senft Engineering, Margret Zitterbayer/ Aponi Design Studio, Wolfgang Wedl/ Orthopädie Wedl, Gerhard Schrammel & Thomas Bernsteiner/BTSG, Gerald Schwarz/ Schwarzbräu, Hubert Lechner/Lechner GmbH



## Werbehahn für Martin Freiler

1. Werbehahn für einen Werber aus der Buckligen Welt

Martin Freiler wurde beim 34. Goldenen Hahn - dem NÖ Landespreis für beispielhafte Werbung - von der Fachgruppe Werbung für seinen eingereichten Werbefolder mit einem Werbehahn ausgezeichnet.

Unter den ersten Gratulanten waren Bgm Ing. Franz Rennhofer und Dr. Erich Prandler von der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Wr. Neustadt.





## **EINLADUNG zur Sing- und Spielgruppe Lichtenegg**

Die Sing- und Spielgruppe ladet dich und deine Mama ein, bei Bewegungs-, Finger- und Kniespielen, Liedern, kleinen Geschichten und freiem Spiel mitzumachen. Die Mamas sollten vorbildlich die Motivation haben, mitzusingen, mitzutanzten und es den Kindern vorzumachen.  
(Auch Papas, Omas oder Opas sind herzlich willkommen.)

Seit über zwei Jahre gibt es in unserer Gemeinde dank Michaela Spenger eine Sing- und Spielgruppe für Kleinkinder, die bei vielen Kindern und Müttern zu einem beliebten wöchentlichen Fixtermin geworden ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Michi für ihren Einsatz und vor allem für den Aufbau dieser Gruppe herzlich bedanken. Mit Herbst 2011 werde ich in ihre Fußstapfen treten und würde mich freuen, altbekannte und aber auch neue Gesichter wieder zu sehen.

Der Ersttermin findet am **Donnerstag den 15. September** um 8.30 – 10.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Die darauf folgenden Termine sind immer Donnerstags, außer wenn die Babyrunde stattfindet.

Ein Spielgruppen-Block besteht aus 10 aufeinander folgenden Vormittagen, die idealerweise nacheinander besucht werden sollten, damit die Kinder einander kennen lernen und eine „Spielgruppe“ entstehen kann, und kostet 4 Euro pro Einheit (10er Block 36 Euro, Geschwisterkinder sind frei).

Es gibt jedoch die Möglichkeit jederzeit neu einzusteigen (Schnupperstunde gratis).

Texte zu jedem Programm gibt es am Anfang eines 10er Blockes (Kosten 2 Euro).

Folgende Dinge bitte mitbringen:

Hausschuhe für Kind und Mama, eine (nicht zu kleine) Decke, ev. Jause und Getränk, und wem es nicht zu umständlich ist, einen Wäschekorb.

Falls es noch Fragen gibt, freue ich mich über deinen Anruf oder deine E-Mail

0680/2045448 – [burgi.mandl@gmx.at](mailto:burgi.mandl@gmx.at)

Burgi Mandl

## **Naturstandsvermessungen durch die Fa. AREA**

### **in den Rotten Tafern, Maierhöfen, Wieden und Lichtenegg**

Das Vermessungsbüro AREA wurde von der EVN beauftragt, als Grundlage für eine digitale Leitungsdokumentation den gesamten Straßenraum sowie den Gebäudestand (Hausvorderfronten) einzumessen und in einem digitalen Plan zu speichern.

Die diesbezüglichen Vermessungsarbeiten werden voraussichtlich in den Monaten Juli und August vorgenommen, wobei es zur Erfüllung des Auftrages notwendig ist, auch private Vorgärten zu betreten. Eine vorherige schriftliche Verständigung und Nennung eines Zeitpunktes, an dem die Vermessung stattfindet, ist aus ablauftechnischen Gründen leider nicht möglich.

Das Betreten von Privatgrundstücken geschieht erst nach vorherigem Anläuten und dem Versuch einer Information der betroffenen Bewohner.

*§ 43 Vermessungsgesetz gestattet den Vermessungsbefugten und ihren Mitarbeitern grundsätzlich das Betreten fremder Grundstücke; von diesem gesetzlichen Recht wird aber nur sehr sensibel Gebrauch gemacht.*

**Mach mit!****Seniorenbund Niederösterreich**

ORTSGRUPPE LICHTENEGG – ROSA SCHWARZ 02643/2636

**LOTTO**  
SENIORENHILFE

unterstützt die

## SENIOREN - VERANSTALTUNGEN 2011

**LIEBER GEMEINSAM ALS ALLEIN,  
IN DIESEM SINNE MÖCHTE ICH EUCH ZU UNSEREM PROGRAMM EINLADEN!**



### Monatstreffen: (immer mittags 12.00 Uhr)

MI 14.09.11 GH Stangl      MI 12.10.11 MH Kornfell      MI 16.11.11 GH Spenger  
**MI 17.08.11 GH Spenger** Gemeinsames Mittagessen mit unserem Herrn Pfarrer  
 und unserem Herrn Bürgermeister.



### Tages – Fahrten:

- DO 21.07.11 **Mönichkirchen** Alpenländ. Modellpark,  
wird abgesagt, wegen zu wenig Anmeldungen (6).
- MI 24.08.11 **Perlmutterdrechslerei** in Felling/nördl. Waldviertel  
Abfahrt um 6.30 Uhr beim Treffpunkt in Lichtenegg  
10.00 Uhr Besichtigung Perlmutterdrechslerei, 12.00 Uhr Mittagessen,  
14.00 Uhr Stadtführung Hardegg, anschl. Heuriger  
Eintritt, Mittagessen, Stadtführung, Bus und Trinkgeld, € 38,00
- DO 29.09.11 **Militärakademie Wr. Neustadt**, Abfahrt Treffpunkt 13.00 Uhr  
14.00 Uhr Führung durch die Milak (Burghof mit Wappenwand und die  
St. Georgs -Kathedrale, anschl. Backendl-Heuriger Feichtinger,Sollenau  
Eintritt, Bus und Trinkgeld € 20,00
- SO 09.10.11 **Schlussfahrt** in die Oststeiermark nach Pöllauberg mit unserem SB Chor  
Abfahrt 7.00 Uhr Treffpunkt, Pauschalpreis pro Person € 40.00
- DO 11.08.11 **Aktivferientag „Von der Blüte zum Honig“** bei Fam. Gallej,Pengersdorf  
Beginn/Ende: 14.00 – 17.00 Uhr, Anmeldung 02643/263
- DO 28.07.11 **Wandern**, Naturlehrpfad (Bienen) bei Kirchschatz, Treffpunkt 13.00 Uhr  
Spratzau. Jause im GH Stocker, Lembach
- SA 13.08.11 **Bezirkswandertag in Bromberg**

Eure Obfrau Rosa Schwarz und Team

*Rosa Schwarz*

**Nicht vergessen, rechtzeitig anmelden!!**